

Stiftung „Kinderjahre“



Hannelore Lay, Vorsitzende des Vorstands der Stiftung „Kinderjahre“

Der Leitgedanke der Stiftung „Kinderjahre“ ist es, Chancengerechtigkeit für Kinder zu verbessern und sie auch durchzusetzen.

Bildung wird in der Schule vermittelt. Mit Informationen aus der Tageszeitung Hamburger Abendblatt wird dies unterstützt.

DZ HYP AG



Arne Schneider, Bereichsleiter Personal bei der DZ HYP AG

Was ist eigentlich die DZ HYP AG? Sie ist die Immobilienbank der Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken und eine der führenden Pfandbriefbanken in Deutschland mit Doppelsitz in Hamburg und Münster.

TCLOG Logistics GmbH



Peter Bergfeld, Geschäftsführer der TCLOG Logistics GmbH

Wir sind ein Logistikunternehmen mit Sitz in Norderstedt. Die Bildung von Jugendlichen liegt uns am Herzen. Dazu gehört auch die Lektüre einer Tageszeitung, damit junge Menschen früh lernen, sich eine eigene Meinung zu bilden.

atmosgrad GmbH



Ralf F. Bode, Geschäftsführer der atmosgrad GmbH

Was verbirgt sich hinter dem Namen atmosgrad GmbH? Wir sind ein Beratungsunternehmen mit Sitz in Hamburg. Wir beraten rund um das Thema Immobilien – ob in Planung und Bau oder in Betrieb und Bestand.

Gern engagieren wir uns im Projekt „Lese-Paten“. Denn solide Information aus der Zeitung ist für den gesellschaftlichen Dialog und eine demokratische Willensbildung jenseits von Fake News unersetzlich.



Autor Jörg Bernardy (oben, 3. v.l.) und Lehrer Hédi Bouden (unten, 1. v.r.), mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums

Wie Sprache und Fantasie profitieren

Schreibwettbewerb KLASSENsÄTZE bringt Kreativität an die Schulen. Bewerbungsphase für 2021/22 ist gestartet

CLAAS GREITE

Wer ein kreatives Hobby hat, tut sich selbst etwas Gutes – das gilt für Menschen aller Altersstufen. Doch wer bereits als Kind künstlerische Ausdrucksformen für sich entdeckt, kann als Erwachsener umso mehr davon profitieren.

Am Helmut-Schmidt-Gymnasium in Wilhelmsburg ist die regelmäßige Teilnahme an dem Wettbewerb bereits fester Bestandteil der Schulkultur. Hédi Bouden ist einer der Lehrer, die schon seit Jahren mit ihren Klassen bei dem Wettbewerb mitmachen.

Wir Lehrer lernen unsere Schüler dabei oft noch einmal ganz neu kennen, weil sie Seiten von sich zeigen, die ansonsten verborgen bleiben.

Wie der Lehrer sagt, könne der Wettbewerb auch Klassenstrukturen zum Positiven verändern: „Schüler, die vorher schüchtern gewesen sind, kommen danach manchmal richtig aus sich heraus.“

Wir Lehrer lernen unsere Schüler dabei oft noch einmal ganz neu kennen.

Hédi Bouden, Lehrer, über den Schreibwettbewerb

Welche Texte aus allen teilnehmenden Hamburger Schulen letztlich gewinnen, das entscheidet die Wettbewerbsjury. Sie setzt sich aus Jugendlichen und Erwachsenen zusammen.

Teil des Gremiums ist die Hamburger Schriftstellerin Stefanie Taschinski. „Es ist jedes Jahr ein sehr spannender Prozess, die Siegertexte zu finden“, sagt sie. Das Verfahren läuft so: „Jedes Jurymitglied schlägt zwei bis drei Favoritentexte vor. Dann gehen wir in die Diskus-

sion. Es ist immer sehr interessant, die Sichtweise der anderen Jurymitglieder kennenzulernen, gerade die Jugendlichen haben oft noch einmal einen anderen Blick auf die Texte.“

Stefanie Taschinski bekommt Texte von Mädchen wie von Jungen auf den Schreibtisch, das Verhältnis sei in etwa ausgewogen. Häufig wiederkehrende Themen seien Freundschaft und die Wahrnehmung des eigenen Körpers – und zuletzt habe sich natürlich die Corona-Krise stark bemerkbar gemacht.

Als sie ihren Text für KLASSENsÄTZE schrieb, ahnte Elmira Akbarzada noch nichts vom Coronavirus. Ihre Erzählung „Schwarzes Fenster“ von 2018 handelt von einer Frau, die durch einen Säureangriff ihr Augenlicht verliert. Mit dem Text gewann die damalige Elftklässlerin des Helmut-Schmidt-Gymnasiums in ihrer Altersgruppe den Wettbewerb. Heute studiert die 20-Jährige Architektur an der HafenCity Universität.

„Danach wollte ich auf jeden Fall weitermachen.“

Das Schreiben bezeichnet Elmira Akbarzada als „sehr, sehr gute Möglichkeit, Gedanken zu sortieren und innere Konflikte herauszulassen.“

Der Wettbewerb

KLASSENsÄTZE ist ein Wettbewerb für Hamburger Schulen von Klasse 4 bis 13, gefördert von der Guntram und Irene Rinke Stiftung.

Bis zum 18. September können Lehrer ihre Schulklassen anmelden. Die Siegertexte werden veröffentlicht. Weitere Informationen unter klassensaeetze-hamburg.de

Ritter & Behrendt GmbH



Niklas Ritter, Karolina Ritter, Stefan Hosan, Rolf Dunst

Ritter & Behrendt GmbH, Heizung-, Sanitär- und Lüftungstechnik. Das ist unser Name. Wir sind ein Unternehmen aus Seefeld. Wir sind kompetent und zuverlässig seit mehr als 40 Jahren.

Gesellschaftliches Engagement liegt uns am Herzen. Deshalb freuen wir uns sehr, den Nachwuchs mit einer Lese-Patenschaft zu unterstützen!

Jungheinrich AG



Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender des Vorstands

Im Jahr 1953 wurde unser Unternehmen in Hamburg gegründet. Heute sind wir ein weltweit tätiges Unternehmen in der Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik.

D. F. Liedelt Stiftung



Karl Schwanbeck, Beiratsvorsitzender der Stiftung

Die Dietrich F. Liedelt Stiftung mit Sitz in Hamburg engagiert sich für eine bessere Zukunft für unsere Kinder. Durch unsere Lese-Patenschaften möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass Jugendliche sich mit wichtigen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen.

Mit den Printmedien erreichen wir für den jungen Leser eine höhere Dichte an wichtigen regionalen, aber auch überregionalen Artikeln. Somit gibt es eine gute Alternative zur digitalen Welt.

Hauschildt & Mohrdiek



Sven Hauschildt, Berater bei Hauschildt & Mohrdiek

Steuerberater Hauschildt & Mohrdiek – das sind wir. Eine Kanzlei in Elmshorn. Das Gespräch von Mensch zu Mensch, der persönliche Kontakt bedeutet uns viel. Und die Bildung junger Leute liegt uns am Herzen.

Lese-Paten logo with 'Lieblings Aktion' and 'Hamburger Abendblatt' branding.

Werden Sie Lese-Pate!

Engagieren auch Sie sich bei unserer Aktion.

Fördern Sie den Nachwuchs in Ihrer Region. Als Lese-Pate unterstützen Sie Schulklassen.

Wie können Sie den Nachwuchs unterstützen? Sie spenden als Lese-Pate ein Jahresabonnement des Hamburger Abendblattes im Wert von € 622,80.



Mehr Informationen erhalten Sie gratis unter 0800 55 30 530 oder www.abendblatt.de/lesepaten

Vierländer Markt Niko Clausen GmbH



Marlis Clausen, Prokuristin bei Vierländer Markt Niko Clausen GmbH

Wir sind der E aktiv markt Clausen in Hamburg-Neuengamme. Gesellschaftliches Engagement ist uns wichtig. Deshalb möchten wir gerade den „Digital Natives“ mit der Lese-Patenschaft das Zeitunglesen nahebringen und sie so gut für die Zukunft rüsten.

henningerarchitekt Gesellschaft mbH



Dirk Henninger, Geschäftsführer bei henningerarchitekt Gesellschaft von Architekten und Ingenieuren mbH

henningerarchitekt Gesellschaft von Architekten und Ingenieuren mbH. So lautet der volle Name unseres Unternehmens. Als Vater von zwei Teenagern kenne ich den Sog, den viele digitalen Medien auf Jugendliche ausüben.

Jumbo Neue Medien & Verlag GmbH



Gabriele Swiderski, Geschäftsführerin der Jumbo Neue Medien & Verlag GmbH

Die Ergebnisse der IGLU-Studie 2016 zeigen, dass knapp ein Fünftel der Zehnjährigen in Deutschland nicht sinnentnehmend lesen kann. Wir möchten dazu beitragen, dass Kinder Spaß an Geschichten entwickeln und die mediale Vielfalt kennenlernen, zu der auch Zeitungen, Bücher und Hörbücher gehören.